



Ideen und Konzepte aus der Praxis von „Lesen macht stark: Lesen und digitale Medien“

Eine Matrix für Projekte der Lese- und Sprachförderung **für 6- bis 11-Jährige**

Akteur und Antragsteller bei „Lesen macht stark“:	<i>Stadtbücherei Schneverdingen</i>
Lokale Partner:	<i>Kulturverein Schneverdingen e.V., Lichtspiel e.V. Schneverdingen, MehrGenerationenHaus Familienzentrum Schneverdingen e.V.</i>
Titel der Aktion:	Lesementoren-Projekt: „Kinderbücher, Filme & Apps“
Format:	<i>Geschlossene Veranstaltung: im Rahmen der LeseMentoren-Leseförderung während des Schuljahres, also nicht in den Ferien</i>
Zeitraum/Dauer:	<i>10 LeseMentoren/-innen und „deren“ 10 Kinder treffen sich pro Schulhalbjahr zu maximal je 15 Treffen á 60 Minuten, hinzu kommen mindestens 5 halbjährliche Kinderfilmvorstellungen zu Kinderbuchvorlagen</i>
Zielgruppe:	<i>6- bis 11-Jährige, LeseMentor-Kinder</i>
Anzahl der Teilnehmer/ Gruppengröße:	<i>10</i>
Personaleinsatz/ -aufwand:	<i>10 ehrenamtliche LeseMentoren/-innen, Ehrenamtliche des Kinos Lichtspiel e.V., Hauptamtliche Kräfte (Büchereileitung als Antragstellende, EDV-Abteilung, externe Honorarkraft für die Inhouse-Schulung der Ehrenamtlichen)</i>

Ein Projekt von



Gefördert vom





Konzeptbeschreibung/Ablauf:

In diesem Projekt geht es um 10 Grundschüler, die aufgrund von Leseschwierigkeiten mit besonderem Förderbedarf seitens der Grundschulen den Leselernhelfern/-innen von Mentor gemeldet werden und die sich in einer 1:1-Betreuung für jeweils ein Jahr eine Stunde wöchentlich mit „ihrem“ Kind zum Lesen treffen.

Ziel des Schneverdinger Bündnisses ist es, diesen Kindern mit Hilfe der digitalen Medien über ein niedrigschwelliges Angebot und außerhalb der Schule das Lesen schmackhaft zu machen und zu zeigen, dass es Spaß macht. Zum einen „arbeiten“ die Leselernhelfer/-innen auch mit Kinderbuchapps, die jedes Duo zusammen erforscht und zum anderen gibt es pro Schulhalbjahr mindestens 5 Kinderkinovorstellungen nach Kinderbüchern, die im örtlichen Kino gezeigt werden und zu denen das Duo kostenlos eingeladen wird und den Zuschauern vor der Vorstellung Buch und/oder Autor vorstellt. Die 10 Leselernhelfer/-innen teilen und leihen sich vier iPads mit Kinderbuchapps in der Stadtbücherei und nutzen diese in den Grundschulen.

Die Apps werden gemeinsam von den LeseMentoren/-innen und der Stadtbücherei ausgewählt und die iPads durch die EDV-Abteilung der Stadt betreut. Die Leselernhelfer/-innen wurden in der Bücherei im Vorfeld in der Nutzung von iPad und Kinderbuchapps einmalig geschult.

Die Stadtbücherei übernimmt folgende Aufgaben: die Antragstellung des Gemeinschaftsprojektes, die Organisation der Schulung der Ehrenamtlichen in den Büchereiräumen, Auswahl der iPads und das Umsetzen der Downloads der Kinderbuchapps sowie Hilfestellung des Büchereipersonals in Fragefällen. Das „Lichtspiel e.V.“ übernimmt: Organisation von mindestens 10 Kinderfilmvorstellungen nach Kinderbuchvorlagen jährlich, Einladungen an die Duos, kostenfreier Eintritt und die Möglichkeit vor der Kinovorstellung den Zuschauern etwas über Buch und/oder Autor zu erzählen. Das MehrGenerationenHaus – LeseMentoren übernimmt: die wöchentliche Nutzung der Kinderapps mittels vier iPads durch zehn Ehrenamtliche, deren Tausch untereinander und die Mitarbeit an der Auswahl der Apps, Teilnahme interessierter Ehrenamtlicher an einer einmaligen Inhouse-Schulung bezüglich iPad und Kinderapps. Alle Partner wirken an der Arbeitsplanung und der Umsetzung mit. Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wird von jedem Partner in Absprache miteinander durchgeführt.

Genutzte Technik: 4 iPads, Beamer, Internetzugang (WLAN), Kinovorführtchnik

Was wird sonst Räume für Schulung und Treffen der 1:1-Betreuung, Software, Apps

Ein Projekt von

Gefördert vom



benötigt?:

Vorbereitung: *Kommunikation, Treffen und Absprachen mit allen Beteiligten, Hardware auswählen, kaufen und Software aufspielen, Apps auswählen, besorgen und aufspielen, technische Inhouse-Schulung in der Stadtbücherei organisieren*

Ziel (aus Sicht der Teilnehmer): *Einen niedrighschwelligem Zugang zum Spaß am Lesen durch die Kombination Kinderbuch, App und Kinderfilm in einer 1:1-Betreuung, um damit eine Erhöhung der Lesekompetenz zu erreichen*

Tipps für zukünftige Bündnisse:

Ganz viel Kommunikation. Absprachen mit Ehrenamtlichen schriftlich treffen und viele Treffen veranstalten, in denen sich die Ehrenamtlichen äußern und Sie darauf reagieren können.

Stand: 13.02.2017

Weitere Informationen unter: <http://www.lesen-und-digitale-medien.de/>

Ein Projekt von

Gefördert vom